

Anmeldung ab sofort über
www.seelsorgeforum.koelner-tagung.de

Eingeladen sind berufliche Mitarbeitende aller Professionen, Leitungskräfte, Begleitende und Ehrenamtliche in der Seelsorge sowie pastorale Dienste mit Bezug zu Altenpflegeeinrichtungen.

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln des Landes Nordrhein-Westfalen.

Teilnahmegebühr: 25 Euro

Für jede Person ist eine eigene personenbezogene Anmeldung erforderlich! Sie erhalten eine Bestätigungsmail, die Sie am Tag der Veranstaltung bitte mitbringen. Sie erhalten nach dem Anmeldeschluss eine Rechnung des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln e. V.

Anmeldeschluss:
22. Februar 2022

Kontakt & Ansprechpartner

Fragen zu Inhalt & Organisation:

Bruno Schrage

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
Referent für Caritaspastoral
Georgstraße 7, 50676 Köln
Tel.: (02 21) 20 10-1 84
E-Mail-Kontakt: Bruno.Schrage(at)caritasnet.de

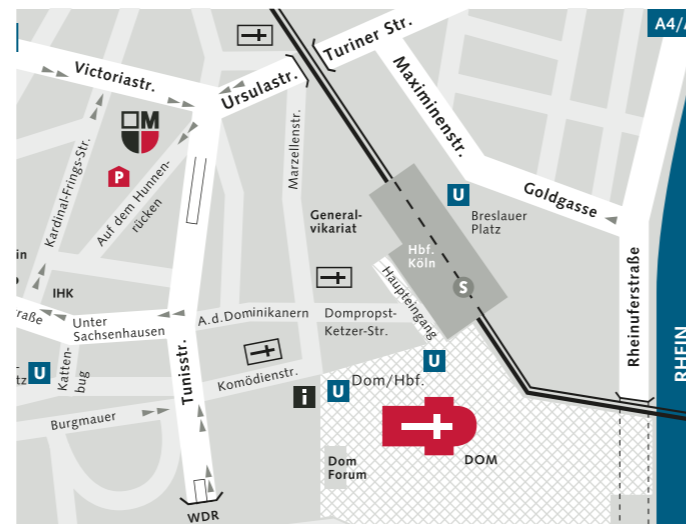
Dr. Peter Bromkamp

Erzbistum Köln – Generalvikariat, Hauptabteilung Seelsorge
Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen
Referent für Altenheimseelsorge
Kardinal-Frings-Straße 1-3, 50668 Köln
Tel.: (02 21) 16 42-15 34
E-Mail-Kontakt: Peter.Bromkamp(at)erzbistum-koeln.de

Fragen zu den Anmeldungen:

Petra Beckers

Erzbistum Köln – Generalvikariat, Hauptabteilung Seelsorge
Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen
Referat Seelsorge im Gesundheitswesen
Sekretärin
Kardinal-Frings-Straße 1-3, 50668 Köln
Tel.: (02 21) 16 42-15 49
E-Mail-Kontakt: Petra.Beckers(at)erzbistum-koeln.de



So erreichen Sie das Maternushaus

Über die Autobahnen: Ausfahrten Zentrum/Innenstadt. Von da folgen Sie der roten Farbzone Dom/Rhein des Kölner Parkleitsystems und erreichen den Hauptbahnhof bzw. den Dom. Ab hier orientieren Sie sich bitte an unserem Kartenausschnitt.

Parkmöglichkeiten: eigene Tiefgarage: 2,00 Euro/Std. Einfahrt „Auf dem Hunnenrücken“

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: bis Köln Hbf, von dort sind es 10 Minuten über die Straße „An den Dominikanern“ zum Maternushaus. Nächste U-Bahn-Haltestelle: Appellhofplatz.

www.caritas-pastoral.de

www.altenheimseelsorge-koeln.de

Medienpartner des Diözesanforums Altenheimseelsorge:



Das Diözesanforum Altenheimseelsorge wird gefördert von:



Seelsorge
Ja bitte

Diözesanforum
Altenheimseelsorge

8. März 2022, Maternushaus, Köln

Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e. V.



ERZBISTUM KÖLN

Seelsorge – ja bitte!

Das klingt wie der Aufruf im Wartezimmer einer Arztpraxis: „Der oder die Nächste, bitte!“ Und schon geht es ins Behandlungszimmer. Ein Gespräch, Untersuchungen, Diagnose, ein Behandlungsplan und die entsprechende Medikation. Gut, wenn dann nach einigen Tagen oder Wochen die Gesundheit wiederhergestellt ist. Heute wissen wir: Medizinischer Fortschritt, höhere Pflegequalität und verbesserte soziale Begleitung sind von entscheidender Bedeutung für die älteren Menschen. Doch ein Aspekt kommt schnell zu kurz: Die Seelsorge.

„Seelsorge – ja bitte!“, so der Titel des diesjährigen Diözesanforums Altenheimseelsorge. Wer im christlichen Sinne Menschen im Alter begleiten möchte, der wird ihre physischen, sozialen, psychischen und spirituellen Bedürfnisse wahrnehmen. Für caritative Anbieter im Sozial- und Gesundheitswesen gehört die Seelsorge zum ureigensten christlichen Selbstverständnis.

Doch wie alle fachlichen Kontexte steht auch die Seelsorge im Wandel. Maßstab ist das seelische Wohl der älteren Menschen. Ihre Lebensbilanz, ihre auftauchenden Fragen, Sorgen, Ängste, aber auch ihre rückblickende Dankbarkeit setzen die Themen der Seelsorge und somit des Diözesanforums Altenheimseelsorge.

Für die konkrete religiöse Begleitung bietet das sechste Diözesanforum wieder multiprofessionelle Einsichten und Anregungen an, um Seelsorge als Wesens- und Qualitätsmerkmal der caritativen Arbeit weiterzuentwickeln.

Mit diesem Forum möchten die Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen des Erzbischöflichen Generalvikariats und der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln Sie ermutigen und darin unterstützen, weiterhin eine qualifizierte Seelsorge als Teil Ihrer täglichen Arbeit anzubieten.

Denn genau dann sagen ältere Menschen:
„Seelsorge – ja bitte!“

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre



Msgr. Rainer Hintzen
Leiter der Abt. Seelsorge
im Sozial- und
Gesundheitswesen
im Erzbistum Köln



Dr. Frank Joh. Hensel
Diözesan-Caritasdirektor

Die Workshops im Überblick

Seelsorge – ja bitte! Vielfältige Themen und kreative Anregungen erweitern Ihre Möglichkeiten, Altenheimseelsorge zu gestalten. Sie haben die Wahl. Melden Sie sich an und wählen Sie verbindlich bis zu drei Workshops unter www.seelsorgeforum.koelner-tagung.de aus.

1 Seelsorge mittels VR-Brille – Geht das?

Helene Maqua, Abteilungsleiterin Altenhilfe, Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

2 Assistierter Suizid – was bedeutet dies für diakonische und caritative Einrichtungen?

Dr. Astrid Giebel, Theologie Leitungsstab,
Diakonie Deutschland, Berlin

3 Den Glauben "einfach" leben und feiern – Leichte Sprache ist ganz schön schwer

Barbara Seehase, Referentin der Geschäftsführung
St. Augustinus Gruppe, Neuss

4 Spirituelle Begleitung bei Altsein und Krankheit – wie geht das konkret?

Dr. Ehrhard Weiher, Krankenhausseelsorger em., Mainz

5 Kurzgespräche in der Seelsorge

Dr. Detlev Pröbldorf, Theologe, Pfarrer, Musiker, Leverkusen

6 Singen und musikalisches Spiel – Neues lernen macht Mut, wenn Vertrautes weniger wird

Marlis Marchand, Dipl. Sozialpädagogin und Musiktherapeutin, freiberufliche Praxis in Münster, Dozentin FH Münster für Musikgeragogik

7 „Hilf mir, es so lange wie möglich, selbst zu tun“ am Beispiel von MonteSenior

Bianca Halbach, Montessori-Pädagogin, DMG-Dozentin, Köln

Daria Mulorz, Begleiterin in der Seelsorge, Langenfeld

8 Vom Ehrenamt her denken – wir sind teuer und machen Arbeit.

Strukturelle, mentale und personelle Voraussetzungen der Träger

Lydia Ossmann, Referentin für Engagementförderung/Lotsenpunkte beim Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln

9 Meister des Moments – Begegnung und Kommunikation hier und jetzt

Dr. Astrid Steinmetz, Diplom Musiktherapeutin, Diplom Sozialpädagogin (FH), Psychotherapie (HPG), Potsdam

10 Scham in der Pflege

Hildegard Rondholz, Pastoralreferentin i.R., Neuss

11 Religiöse Angebote für Männer im Altenheim – aber wie?

Dr. Andreas Heek, Leiter der kirchlichen Arbeitsstelle für Männerseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz, Düsseldorf

Besuchen Sie während des Forums die Ausstellung „Würdevoll“. Ausdrucksstarke Bilder von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Begleitenden in der Seelsorge mit den Königsfiguren des Künstlers Ralf Knoblauch.

Programm

8.30 Uhr **Ankommen und Stehkafee** im Foyer

9.00 Uhr **Begrüßung**

9.05 Uhr **Impulsvortrag „Seelsorge – ja bitte“**
Dr. Hanno Heil, Lehrbeauftragter für Pastoraltheologie und Diakonische Theologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar

10:00 Uhr **Workshop** (1. Runde)

11:30 Uhr **Neulich im Haus Sonnenuntergang**
Kabarett mit *Sybillie Bullatschek*

13:00 Uhr **Mittagspause**

14.00 Uhr **Workshop** (2. Runde)

15:30 Uhr **Pause**

15.45 Uhr **Workshop** (3. Runde)

17.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation: *Martin Mölder*, Domradio